



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2021

Unicepta Communication & Consulting

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Geschäftsführer
Herbert Abels

Geldernstraße 123
50739 Köln
Deutschland

0221 / 91647120
0221 / 91647190
Herbert.Abels@unicepta.net





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden EFFAS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Unicepta Communication & Consulting (im weiteren Text: Unicepta) ist eine inhabergeführte Kommunikationsagentur und Unternehmensberatung. Seit der Gründung vor mehr als 35 Jahren in Köln hat sich der Radius stets erweitert. Unsere meist international agierenden Kunden begleiten wir deutschlandweit und darüber hinaus. Bei Projekten in der Region Leipzig und Halle zählen wir auf die Kolleginnen und Kollegen unserer Schwestergesellschaft Unicepta Abels & Partner in den Industrie- und Chemieparks in Bitterfeld-Wolfen und Leuna.

Jede Krise ist eine Chance

Erfolgskritische Entwicklungen oder krisenhafte Situationen lassen sich nicht immer abwenden oder beeinflussen, dafür ist das Spannungsfeld, in dem sich Unternehmen heutzutage bewegen, zu groß. Sollten Sie in raues Fahrwasser kommen, nutzen Sie dieses als Chance. Denn wie der Mensch, kann auch ein Unternehmen aus einer Krise gestärkt hervorgehen. Wir bieten Ihnen dafür individuelle Systeme zur Prävention, Intervention und zum Reputation Management. Im Krisenfall unterstützen wir Sie vor Ort rund um die Uhr. Mit unserer Erfahrung und Expertise sind wir der ideale Partner für aktives Issue Management und Krisenkommunikation – und damit für die wichtigsten Facetten der strategischen Kommunikation.

Wir denken interdisziplinär

Unsere Crew aus erfahrenen Beratern ist vielseitig und davon profitieren Sie. Wir, das sind Kommunikationswissenschaftler, Soziologen, Politologen, Chemiker, Medienrechtsexperten, Volkswirte und Journalisten, navigieren Sie mit Prozess-Know-how und Branchenkenntnis durch schwierige Zeiten. Ihnen wird ein interdisziplinäres Projektteam zur Seite gestellt, das maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet – flexibel und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Für die Konzeption und Umsetzung unserer Kommunikations- und Medienprojekte greifen wir außerdem auf ein bewährtes Netzwerk aus Fachkontakten und Verbänden zurück.

Ergänzende Anmerkungen:

Die ergänzenden Leistungsindikatoren werden gemäß European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) erfasst. Unicepta Communication & Consulting wird der besseren Lesbarkeit halber im fortlaufenden Text durch „Unicepta“ ersetzt.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Unternehmensberatung mit ausschließlicher Bürotätigkeit ist der ökologische Fußabdruck der Unicepta limitiert. Dennoch sehen wir uns aber als modernes Unternehmen in der Verantwortung, die Umwelt und das Klima zu entlasten. Uns zeichnet eine zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Unternehmenskultur, weshalb nachhaltiges Handeln bereits heute ein fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeiten ist. Dazu gehören vor allem der maßvolle und moderate Einsatz von Reisetätigkeiten, ein sparsamer Umgang mit Energie und Materialien (Stichwort: papierloses Büro) sowie die Vermeidung von Abfällen. Unicepta Communication & Consulting legt im Hinblick auf die Nachhaltigkeit zwei Schwerpunkte: Intern und für den Kunden. Intern versucht Unicepta Maßnahmen zu ergreifen, die umweltfreundlich, klimaschonend, ressourcenarm, sind. Dabei soll auch der ökologische Fußabdruck möglichst geringgehalten werden.

Im eigenen Betrieb arbeiten wir an der Verbesserung unserer Umweltbedingungen, z.B. Energie- und Wasserersparnis bei Investitionen in neuen Maschinen und Geräte, Vermeidung von Abfall und Recycling von Verpackungen. Internearbeitsplätze ermöglichen Videokonferenzen mit Kunden an anderen Standorten, wodurch Dienstreisen und damit Emissionen reduziert werden. Gegenseitige Wertschätzung und Respekt bilden die Grundlage unserer internen Zusammenarbeit. Wir leben eine offene Diskussionskultur, welche auch durch kurze Entscheidungswege geprägt ist. Im Hinblick auf die Kunden möchte Unicepta ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Projekten und darüber hinaus weiterzugeben. Ziel ist es, das Notfall- und Krisenmanagement von Unternehmen mit all seinen Facetten zu optimieren und die involvierten Mitarbeiter für ihre Funktionen zu schulen. Dies soll Unternehmen helfen, in einem Ereignisfall rechtssicher, umsichtig und problemorientiert zu arbeiten und zu kommunizieren. Dabei achten wir auch in

der Beratung zur Gestaltung und Optimierung von Prozessen darauf, dass diese effizient und ressourcenschonend sind. Sichere Prozesse in der Betriebsorganisation, hier insbesondere in den Krisenstab-Teams, und kompetente Kommunikation nach außen und innen in einem Ereignisfall bedeutet den Erhalt der Reputation und somit auch des Unternehmenswertes.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns die Sicherheit in Prozessen, Strukturen und Organisationen von Unternehmen, auf deren Implementierung und Optimierung wir uns konzentrieren. Eine gesonderte Nachhaltigkeitsstrategie bzw. ein Nachhaltigkeitskonzept wird im Rahmen der Institutionalisierung einer Nachhaltigkeitsprojektgruppe etabliert werden. Sicherlich werden die Sustainable Development Goals (SDG) in diesem Kontext ein wichtiges Rahmenwerk bilden.

Die für das Jahr 2020 anvisierte Etablierung einer Nachhaltigkeitsstrategie ist aufgrund der Corona-Krise verschoben worden. Sobald die Situation überschaubar und der persönliche Austausch intensiver möglich ist, werden wir diese Strategie in Angriff nehmen.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Unicepta ist branchenübergreifend tätig, wobei unser Kundenschwerpunkt im Energie-, Chemie- und Pharmabereich liegt. Gerade in diesen Branchen ist eine Vielzahl von Unternehmen vertreten, welche zu den kritischen Infrastrukturen zu zählen und /oder Störfallbetriebe sind, welche höchste gesetzliche Sicherheitsstandards einhalten müssen.

Unicepta unterstützt mit jahrzehntelanger Erfahrung die Sicherheitsstrukturen dieser Kunden, um den Anforderungen aus Politik, Rechtsprechung, Gesellschaft und Verbrauchern gerecht zu werden. Der daraus entstehende Nutzen für den Kunden führt unmittelbar zu einem Nutzen für Umwelt, Mensch und Gesellschaft. Wenn Prozesse entwickelt oder optimiert werden, die der Abwendung von krisenhaften Ereignissen, Krisen und Unfällen dienen, kann aus unserer Sicht von nachhaltiger Entwicklung gesprochen werden. Gerade Sicherheit in Unternehmen der Energie- oder Chemiebranche bedeutet Sicherheit für Menschen und Umwelt gleichermaßen. Unsere Geschäftstätigkeit erfordert die Begutachtung der Unternehmen im Hinblick auf organisatorisch-räumliche Strukturen. Hierdurch ist eine Nutzung eines Autos, der Bahn und gelegentlich von Flugreisen erforderlich, welches unsere Öko-Bilanz belastet.

Gleichzeitig versuchen wir dies durch einen häufigen fernmündlichen Austausch durch verschiedene Kanäle (MS-Teams, Telefonkonferenzen) zu kompensieren.

Auf die klassischen Produktions- und Wertschöpfungsketten unserer industriellen Kunden haben wir geringen Einfluss. Hier bestehen in den beschriebenen Branchen immer riskante Aspekte, die nicht gänzlich minimierbar sind. Dafür aber auf organisatorische und prozessuale Gegebenheiten unserer Kunden. Mit Hilfe unseres Ereignis-Managementsystems passen wir die Erfordernisse der Unternehmen beispielsweise im Hinblick auf die Arbeit des Krisenstabes an, den wir durch eine formelle und inhaltliche Rollenbesetzung für Ereignisfälle mitgestalten. Hier fördert unsere Tätigkeit den intensiven Austausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Mittelpunkt stehen aber auch die Mitarbeiter der Kunden, deren Wissen wir in die Unternehmensprozesse integrieren. Im Rahmen der Etablierung der Nachhaltigkeitsprojektgruppe wollen wir mit einer Wesentlichkeitsanalyse diese und weitere Aspekte systematisieren und mit einem Nachhaltigkeitskonzept verknüpfen. Dieses Vorhaben hat sich durch die Corona-Situation bislang nicht realisieren lassen. Wir versuchen analog zur Strategie diesen Aspekt in Kürze umzusetzen.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unser Ziel ist es sowohl unternehmensintern als auch bei unsere Kunden Nachhaltigkeitsaspekte in der Organisation, den Strukturen und Prozessen zu implementieren. Dabei verstehen wir das Thema Nachhaltigkeit insbesondere unter dem Aspekt der Sicherheit. Unsere Management-Systeme verschaffen dem Kunden erstens Sicherheit und dienen zweitens ebenfalls der Sicherheit. Durch die Etablierung von Sicherheitselementen und unterstützenden Sicherheitsprozessen sowie -abläufen helfen wir den Unternehmen bei einer Krisenbewältigung und Reputationssicherung im Falle eines krisenhaften Ereignisses. Unicepta geht aber noch weiter: Krisenprävention ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Hierzu gehören Medientrainings, Krisensimulationen, die Entwicklung von Krisenhandbüchern und Issue-Managementsystemen. Wir tragen dazu bei, dass keine Unfälle oder Ereignisse bei unseren Kunden entstehen, deren Auswirkungen auf Umwelt und Mensch bemerkbar ist. Auf diese Weise schaffen wir eine solide kommunikative Sicherheitsstruktur.

Vom ökologischen Standpunkt aus haben wir den Anspruch umweltfreundlich,

energieeffizient und ressourcenschonend zu sein. Ressourcenverbrauch von Papier, Strom und Wasser soll minimiert und die Arbeit mit möglichst energieeffizienten Geräten realisiert werden. Wir fördern Weiterbildung, Work-Life-Balance und die Reduktion von Dienstreisen. Dies trägt dazu bei, die für uns wichtige Qualität in der Beratung zu sichern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ansprechendes Arbeitsumfeld zu ermöglichen. Diese Aspekte wollen wir zukünftig noch intensiver in den Mittelpunkt unseres nachhaltigen Engagements stellen. Um viele unserer Kunden in Ostdeutschland vor Ort zu betreuen, haben wir seit Jahren ein Büro in Bitterfeld und Leuna, um auch hier neben der Kundennähe und Wirtschaftlichkeit auch Umweltressourcen zu sparen und weite Anfahrtswege zu vermeiden.

Intern hat sich die Nachhaltigkeitsgruppe etabliert, die sich zweimal im Monat zu trifft und deren Ergebnisse in einem halbjährlichen Meeting mit der Geschäftsführung als Kontrollinstanz geführt werden. Diesen Rhythmus streben wir in der post-pandemischen Phase wieder an. Dabei werden die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen bei den angestrebten Zielen und durchzuführenden Maßnahmen berücksichtigt. Insbesondere Ziel 9 „Widerstandsfähige Infrastruktur“ versuchen wir auch gerade mit unseren Kunden aus der Kritischen Infrastruktur zu erreichen. Ebenfalls ist es ein Anliegen der Geschäftsführung, das Engagement des Unternehmens im UN Global Compact fortzuführen und weitere Anstrengungen zur Umsetzung und Förderung der zehn Prinzipien durchzuführen.

Konkrete qualitative oder quantitative Ziele haben wir uns nicht gesetzt, wir haben aber das Ziel den CO₂-Verbrauch kontinuierlich in den nächsten Jahren zu senken und sehen dies vor dem Hintergrund unserer Geschäftstätigkeit als prioritär an.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Da das Unternehmen in der Dienstleistungs- bzw. Beratungsbranche tätig ist, bewegen wir uns wesentlich zwischen unseren Kunden sowie Dienstleistern für Technik bzw. Büromaterial. Wie bereits erwähnt, ist durch den kontinuierlichen Informationsaustausch durch das Kunden-Berater-Verhältnis hauptsächlich der Aspekt der Reisetätigkeiten und die damit verbundenen Emissionen ein relevanter Aspekt. Unsere Dienstleistungen versuchen wir daher immer mehr ohne großen Output von Emissionen durch zu gestalten. Telefon-Skype und Videokonferenzen ersetzen Treffen und Meetings im Berichtszeitraum nahezu vollständig. Beschaffungsunternehmen für Büromaterial oder technische

Unterstützung sind lokal ansässig und vermindern auf diese Weise ebenfalls größere Emissionswerte.

Kunden eine unabhängige, fachlich-fundierte und wirkungsorientierte Beratung zu bieten, die eine langfristig funktionierende Lösung für moderne Verwaltungen und öffentliche Infrastruktur beinhaltet. Von unwirtschaftlichen, nicht nachhaltigen Projekten raten wir konsequent ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angewiesen, im Rahmen der Beratungsleistungen und der Beschaffung von Arbeitsmaterialien auf die Einhaltung von Nachhaltigkeitsaspekten bei den Zulieferern zu achten. Bislang erfolgt noch keine systematische Ansprache von Lieferanten und Geschäftspartnern, um hierüber Mindestnachhaltigkeitsstandards für die Zusammenarbeit festzulegen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Das Thema Nachhaltigkeit liegt primär im Zuständigkeitsbereich der Geschäftsführung, da dieses aufs Engste mit der Unternehmensstrategie verknüpft ist. Die Themenfindung und Bearbeitung von nachhaltigen (Teil-)Zielen erfolgt durch die Nachhaltigkeitsgruppe, welche sich zweimonatlich berät und Schwerpunktthemen setzt. Die Ergebnisse bzw. über den aktuellen Stand der damit verbundenen Projekte werden den anderen Team-Mitgliedern monatlich im Rahmen eines Status-Meetings vorgestellt und diskutiert. Hier können auch die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorschläge einbringen und an die Nachhaltigkeitsprojektgruppe weiter delegieren.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Wie unter Kapitel 1. „Strategie“ bereits beschrieben wurde, wird eine Nachhaltigkeitsstrategie bzw. ein verbindliches Nachhaltigkeitskonzept angestrebt, welches auch mit Hilfe von Leit-/ oder Richtlinien ausgearbeitet werden kann und in denen Regeln und Prozesse verschriftlicht werden. Im Zuge jedes Projektes und im Rahmen allgemeiner unternehmerischer Entscheidungen werden ökonomische, soziale und umweltbelange berücksichtigt und bewertet. Dies umfasst die Präsenz beim Kunden vor Ort, die Art und Weise des Informationsaustauschs sowie für die Bereitstellung der Unicepta-Dienstleistungen erforderlichen Hilfsmittel und technische Infrastruktur. Corona-bedingt steht die konkrete Ausarbeitung der Strategie leider noch aus.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Mit dem Auto oder anderen Verkehrsmittel zurückgelegte Kilometer und Kraftstoffverbrauchsdaten, können durch stets auszufüllende Fahrtkostenabrechnungen sowie Tankbelegen nachverfolgt werden. Strom und Wärme lassen sich durch die jährliche Abrechnung des kommunalen Energieanbieters nachverfolgen. Den Papierverbrauch lässt sich über die Einkaufsabteilung in Erfahrung bringen und nach Stückzahl und Gewicht aufsplitten. Eine Überprüfung wird anschließend jährlich durch die Verantwortlichen der Nachhaltigkeitsprojektgruppe durchgeführt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Hierzu haben wir keine Bewertung im Berichtszeitraum durchgeführt. Da wir außer durch den Bezug von Büromaterialien und technischem Equipment in keine direkte Lieferkette eingebunden sind, ist dieser Punkt von uns noch nicht weiterverfolgt worden.

Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Hierzu haben wir keine Bewertung im Berichtszeitraum durchgeführt, da ein umfassendes Audit aufgrund organisatorischer und personeller Gegebenheiten nicht realisierbar war.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Ein spezielles Belohnungssystem für die Erreichung von (Nachhaltigkeits-)zielen existiert derzeit nicht. Inwiefern die Attraktivität bestimmter Nachhaltigkeitsprojekte durch Anreize gesteigert werden kann, soll in Zukunft besprochen, konnte aber noch nicht umgesetzt werden. Aufgrund der Größe des Unternehmens existiert kein Aufsichts- oder Verwaltungsratsgremium noch einen Beirat, welche die Zielsetzungen kontrolliert oder evaluiert. Die Einhaltung von Maßnahmen wird gemeinsam durch die Nachhaltigkeitsprojektgruppe und die Geschäftsführung gewährleistet.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen unserer Tätigkeit kommen wir mit verschiedenen Stakeholdern zusammen, deren Identifizierung keiner Methode folgt, sondern aus unserem alltäglichen Geschäft abgeleitet wird. Diese sind hauptsächlich unsere Kunden. Darüber hinaus sind wir im regelmäßigen Austausch mit unserem Berufsverband. Unsere Mitarbeiter gehören selbstverständlich zusammen mit den Kunden zur wichtigsten Anspruchsgruppe.

Mit unseren Kunden führen wir regelmäßige Gespräche zu durchgeführten Projekten und auch unabhängig von einem Arbeitsauftrag zu unseren Dienstleistungen. Dies ermöglicht uns die Aufgaben und aktuellen Herausforderungen der Kunden besser zu verstehen und unsere Leistungen an diese Aufgaben anzupassen. Jedes Projekt wird durch ein ausführliches abschließendes Feedback-Gespräch terminiert, in dem beide Seiten über Qualität und Inhalte diskutieren und prozessuale sowie inhaltliche Verbesserungsmöglichkeiten ausgelotet werden.

Aufgrund der Firmengröße sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander im Austausch zu allen Aspekten unserer Tätigkeiten. Ein tägliches Meeting sowie ein regelmäßiges Status-Meeting hilft allen Teilnehmern ihre Anliegen Gehör zu verschaffen und Projektarbeiten optimal umzusetzen.

Im Rahmen von (Online-)Foren tauschen wir uns kontinuierlich über neueste Entwicklungen und Best-Practices- aus, die in unsere Arbeit mithineinfließen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Unsere Dienstleistungen bzw. unser know-how hilft Unternehmen, ihr Notfall- und Krisenmanagement in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu optimieren. Die Gestaltung innerbetrieblicher Strukturen und Prozesse zur Erhaltung von Sicherheit, wirkt sich positiv auf ökologische Prozesse aus.

Durch präventive Sicherheitsmaßnahmen steigt die Wahrscheinlichkeit eines kompetenten und professionellen Umgangs mit einer krisenhaften Situation. Als Folge dessen werden durch die dann geeigneten Maßnahmen weitere Eskalationen verhindert, so dass Gefahren für Mensch und Umwelt gesenkt werden. Die Mithilfe des organisatorischen Aufbaus von Mitarbeiterstrukturen für den Ereignisfall hilft, den Teamgedanken innerhalb der betroffenen Unternehmen zu fördern und in einer Krise gleichberechtigt und respektvoll miteinander umzugehen. Unser über Jahrzehnte gesammeltes Wissen wird intern dokumentiert und kontinuierlich durch die Beobachtung von Best-Practice-Beispielen sowie insbesondere aus den Erfahrungen, die wir aus den unterschiedlichen Projekten aus verschiedensten Branchen ziehen, erweitert.

Dabei optimieren und erweitern wir regelmäßig unsere Dienstleistungsangebote, beispielsweise durch Schwerpunktsetzungen wie Cyber-Angriffe und deren Herausforderung für Unternehmen und Behörden. Auch Online-Trainings haben wir forciert, ebenso wie die Umsetzung von Krisenübungen auf rein digitaler Basis. Hierzu arbeiten wir im engen Kontakt mit IT- und HSSE-Experten. Auch unsere Medientrainings entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und deren wechselnden Anforderungen fort und passen die Inhalte an den Wünschen der Kunden stets individuell an. Darüber hinaus ist es unser Ziel, den natürlichen

Ressourcenverbrauch (siehe auch Kapitel 11. Und 12.) nach unseren Möglichkeiten zu reduzieren. Hierzu existieren derzeit keine konkreten Richtlinien.

Wir versuchen durch Digitalisierung den Verbrauch von Papier zu reduzieren. Ferner versuchen wir den ökologischen Fußabdruck durch den Verzicht auf Reisen durch vermehrte Skype-Konferenzen zu kompensieren, was in den letzten beiden Jahren auch der Fall war. Energieeffiziente tragen zusätzlich dazu bei, unsere Prozesse möglichst umweltschonend zu gestalten.

Es gibt keine konkreten Innovationsprozesse, sondern Ideen- oder Optimierungsmöglichkeiten können in den wöchentlichen Meetings ohne Vorlauf oder inhaltlicher Filterung thematisiert und diskutiert werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Wir stellen keine Produkte aufgrund des Dienstleistungscharakters unserer Arbeit her, weshalb wir hier nicht eine Energieeffizienzverbesserung kalkulieren können.

Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Für unseren Betrieb ist es aus Personalkapazitäten nicht möglich, in den genannten Bereichen zu forschen. Den Optimierungsprozess diskutieren wir zusammen im Team.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Da wir nicht im produzierenden Gewerbe tätig sind, ist unser Energieverbrauch den Umständen angemessen, wir versuchen möglichst energieeffizient zu arbeiten. Im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeiten haben diese folgende Auswirkung: Hauptsächlich nehmen wir natürliche Ressourcen innerhalb unseres Bürobetriebs durch Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch in Anspruch (Kilowattstunden / Liter). Ebenso fällt Papierverbrauch und Abfall (Kilogramm respektive Liter) an. Zusätzlich entsteht durch unsere Reisetätigkeiten zum Kunden ein CO₂-Verbrauch (Kilogramm), da diese teilweise mit dem Auto, Zug oder Flugzeug wahrgenommen werden. Hin- und Rückfahrten zur Arbeitsstelle erfolgen auch teilweise mit dem eigenen Automobil. Eine quantitative Auflistung ist geplant, wurde bislang aufgrund der aktuellen Umstände noch nicht wahrgenommen. Wir versuchen, eine Erhebung in der zweiten Jahreshälfte durchzuführen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Durch Energie-, Papierverbrauch und Mobilität entsteht der größte Ressourcenverbrauch im Unternehmen. Zukünftig soll der Papierverbrauch weiter kontinuierlich reduziert werden, Ausdrücke dienen im Idealfall nur der Archivierung. Viele redaktionelle Arbeiten erfordern jedoch eine genaue und fehlerfreie Arbeit, so dass auf Korrekturausdrücke nicht gänzlich verzichtet werden kann. In einem ersten Schritt wollen wir auf recyclebares Papier umstellen und in einem zweiten Schritt die Anzahl der Ausdrücke reduzieren. Beide Zielsetzungen wurden aufgrund der vermehrten Homeoffice-Situation auch umgesetzt, können jedoch nicht exakt quantifiziert werden. Bei längeren Fahrten werden zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks vermehrt öffentliche Verkehrsmittel benutzt. Ein Hybrid-Auto dient zur Herstellung der Mobilität zu Kunden, die per öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwierig erreichbar sind (ländliche Gegenden, Industriegebiete). Hier wird auch in Zukunft das Auto nicht zu ersetzen sein. Ferner wird versucht, regelmäßig Fahrgemeinschaften zu bilden. Innerhalb des Betriebes tauschen wir Altgeräte regelmäßig gegen energieeffiziente Systeme aus (beispielsweise Energiesparlampen, Kopierer, Fax, Rechner und Server). Mit Hilfe einer modernen Heizungsanlage reduzieren wir schon seit mehreren Jahren unseren Energieverbrauch und -bedarf. Risiken hinsichtlich des Ressourcenmanagements sehen wir bei der aktuellen Energiesituation und globalen Marktlage, deren Zukunft aufgrund der derzeitigen politischen Situation nicht vorhersehbar ist.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Die Zielsetzung über das Abfallgesamtwicht zu berichten wurde unter den aktuellen Umständen nicht umgesetzt. Es ist geplant, dies bei der Normalisierung der Arbeitsbedingungen einzuführen.

Leistungsindikator EFFAS E05-01
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Die Zielsetzung über das Volumen des Restmülls bzw. die Anzahl entleerter Mülltonnen zu berichten wurde unter den aktuellen Umständen nicht umgesetzt. Es ist geplant, dies bei der Normalisierung der Arbeitsbedingungen einzuführen. Aktuelle Angaben lassen sich derzeit nicht machen, wir denken, dass wir um den Jahreswechsel Zahlen nachweisen können.

Leistungsindikator EFFAS E01-01
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Unterlagen zum Abrechnungszeitraum 2021 liegen aktuell nicht vor.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Da es sich bei Unicepta Communication & Consulting um einen Dienstleister mit ausschließlichen Bürotätigkeiten handelt, entstehen keine relevanten Emissionen. Im Wesentlichen setzt sich der Energieverbrauch durch Strom und Wärme zusammen. Auswärtige Termine werden hauptsächlich mit der Deutschen Bahn durchgeführt. Hierfür können die Mitarbeiter eine Bahncard über das Unternehmen in Anspruch nehmen. Darüber hinaus dient als Firmenwagen ein Hybrid-Auto, welches den Mitarbeitern zur Verfügung steht. Zusätzlich können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ein Job-Ticket für den ÖPNV verfügen. Zukünftig möchten wir den Energieverbrauch in den Räumlichkeiten weiter senken (siehe Kriterium 12: Ressourcenmanagement). Dieses wurde eher unfreiwillig durch Homeoffice-Maßnahmen und nur geringe Präsenz unfreiwillig umgesetzt. Hier möchten wir nach Beendigung der Krise uns neue Bewertungs- und Berechnungsgrundsätze geben. Die Bezugsgröße der CO₂ Emissionen wird in Relation zur Mitarbeiteranzahl gesetzt. Im ersten Schritt planen wir hierbei eine Reduktion zwischen 5-10 Prozent bis zum Jahresende 2022.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Aufgrund ausschließlicher Bürotätigkeiten erheben wir keine Statistik über THG-Emissionen.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir achten bei allen unseren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in vollem Umfang auf die nationalen Arbeitnehmerrechte und die entsprechenden Arbeitsgesetze. Dies bezieht sich v.a. auf umfängliche Information, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit. Aufgrund einer flachen Hierarchie sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an allen wesentlichen Entscheidungen miteingebunden und können jederzeit auch Vorschläge zur inhaltlichen und formalen Optimierung der Tätigkeit und des Arbeitsumfelds einbringen. Zur Information und Diskussion unseren Nachhaltigkeitsziele sollte ein regelmäßiges Meeting mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingeführt, und dies in regelmäßig wiederkehrenden Abständen durchgeführt werden. Hier sollen Vorschläge gesammelt und diskutiert werden, welche die Nachhaltigkeitsprojektgruppe umsetzt. Es ist es uns wichtig, das Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken und sie für die Einhaltung von Maßnahmen zu motivieren. Leider haben wir uns aufgrund der Pandemie nur selten in den letzten beiden Jahren diesem Thema widmen können und arbeiten daran, in Post-Corona-Zeiten hier ein solches Meeting zu institutionalisieren- konkrete Zielsetzungen haben wir daher noch nicht unternommen. Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen sowie am Nachhaltigkeitsmanagement wird konsequent unterstützt, weshalb aktuell kein Risiko erkennbar ist. Unicepta ist nicht international tätig.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unicepta Communication & Consulting haben aufgrund einer flachen Hierarchie die gleichen Chancen zur persönlichen und beruflichen Entwicklung. Die Mitarbeiter sind an wichtigen Aspekten der Unternehmensausrichtung beteiligt. Jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter wird unabhängig von Geschlecht, Ethnie, Alter, sexueller Orientierung, körperlicher Einschränkungen und persönlicher Merkmale wertschätzend begegnet. Gesellschaftliche Vielfalt soll sich bestmöglich auch in unserer Belegschaft widerspiegeln. Wir sind davon überzeugt, dass ein Klima der Offenheit und gegenseitiger Respekt Voraussetzungen für unseren Geschäftserfolg sind. Diversity Management begreifen wir als eine gemeinsame Aufgabe, der sich Unternehmensleitung, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen annehmen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und adäquate Vergütungsstrukturen sind für uns ebenfalls ein wichtiger Baustein der innerbetrieblichen Chancengerechtigkeit. Ziele wurden bislang nicht gesteckt, da die oben erwähnte Aspekte ohnehin Teil der Unternehmenskultur darstellen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Eine immer komplexer werdende Welt erfordert heute aber auch in Zukunft permanentes und lebenslanges Lernen. Unicepta lebt von seinen qualifizierten Mitarbeitern. Ein interdisziplinäres Team aus Diplom-Kaufleuten, Soziologen, Wirtschaftsjuristen, Regionalwissenschaftlern, Politologen, Betriebswirten und Chemikern tragen den komplexen Aufgaben bei unseren Kunden aus Pharmazie, Chemie, Energie und weiteren industriellen und Dienstleistungsunternehmen Rechnung. Moderne Technik und Kommunikationsmittel sind für uns als Kommunikationsspezialisten erforderlich

und werden kontinuierlich in die Arbeit integriert. Um den Qualifizierungsstandard hoch zu halten, können Mitarbeitern kontinuierlich an Fort- und Weiterbildungsangeboten partizipieren.

Das Thema Kommunikation entwickelt sich insbesondere durch die digitalen und sozialen Medien in hohem Maße weiter und somit auch die Anforderungen an das Personal. So profitieren Mitarbeiter von Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Digitalisierung, Social Media und Nachhaltigkeit und versuchen diese Aspekte sowohl im Unternehmen als auch beim Kunden zu implementieren. Der wachsenden Zahl internationaler Kunden wird Unicepta durch Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Business English gerecht. Durch Teilnahme an digitalen Austauschforen stellen wir zusätzlich eine permanente Aktualisierung des Fach- und Methodenwissens sicher. Business Continuity Management ist ein Bereich, der im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen angegangen wird, um der Komplexität unserer Tätigkeiten gerecht zu werden. Unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels geben wir auch Berufsanfängern eine Chance, sich zu bewähren und neue Ideen zu entwickeln. Konkrete Risiken können nur im Hinblick auf die Rekrutierung gesehen werden, da die Dienstleistung eine sehr spezialisierte ist und somit gewisse Grundanforderungen erforderlich sind. Aufgrund der Corona-Situation war und ist die Möglichkeit von Weiterbildungen im Berichtszeitraum jedoch eingeschränkt, so dass wir dieses Thema nach Beendigung der Krise intensiv angehen möchten.

Hierzu sollen in der Mitte des Jahres Besprechungen erfolgen, in der wir auch Ziele für den Bereich "Qualifizierung" setzen wollen, was ebenfalls aufgrund der epidemischen Situation, deren Konsequenzen für den (Büro-)alltag und anderen Kundenprojekten nicht umgesetzt werden konnte. Erreichte Ziele sind durchgeführte Fortbildungen im Bereich Social Media sowie die feste Implementierung von Business-Englisch-Kursen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)

Die Statistik wird aktuell nicht erhoben, da dies aufgrund der Teamgröße keine Relevanz besitzt.

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden. [Link](#)

Unicepta besitzt einen Frauenanteil von 70 % an der Gesamtmitarbeiterzahl.

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Aufgrund der Größe des Unternehmens und der flachen Hierarchien gibt es keine formellen Führungskräfte.

Leistungsindikator EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.
[Link](#)

Es werden verschiedene Weiterbildungsprogramme wahrgenommen, die sich nicht ohne Weiteres vergleichen lassen und den jeweiligen individuellen Bedürfnissen der unterschiedlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegenkommen. Eine Quantifizierung der Ausgaben wird zur Zeit nicht erhoben.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Unicepta bekennt sich zu den im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten Grundrechten und zur Achtung der Menschenrechte. Dies umfasst die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO). Unicepta achtet und fördert die Menschenrechte seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der Auswahl unserer Kunden achten wir auf die Existenz entsprechender Verhaltensregeln. Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen sind für uns momentan nicht erkennbar, da es sich bei unseren Lieferanten (Papier, technische Geräte) ausschließlich um lokal ansässige Unternehmen, zu denen seit vielen Jahren eine vertrauensvolle und transparente Geschäftsbeziehung mit regelmäßigem Apersönlichen Austausch besteht.

Konkrete Zielsetzungen für diese Thematik bestehen nicht.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert
sind. [Link](#)

Aktuell wird keine Zertifizierung nach SA 8000 durchgeführt.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den
Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten
ausübt.

Das über Jahrzehnte akkumulierte know-how über Maßnahmen in
Ereignisfällen wird an verschiedenste Unternehmen weitergegeben.
Kontinuierlich informieren wir daher Kunden und interessierte Personen auf
unterschiedlichen (Online-)Kanälen über unser Geschäftsfeld und die für die
Unternehmen entstehenden Herausforderungen und Möglichkeiten.
Insbesondere das Thema Krisenprävention und die personelle Unterstützung in
einem Ereignisfall in Corona-Zeiten erfährt eine große Resonanz. Im Rahmen
der Mitgliedschaften im Kölner Presse-Club, Mitteldeutschen Presse-Club und
der DPRG, welche sich auch mit gesellschaftspolitischen Fragen und Lösungen
auseinandersetzen, tauschen wir uns regelmäßig über aktuelle Ereignisse und
Maßnahmen aus. In regelmäßigen Abständen unterstützt Unicepta durch
öffentlichkeitswirksame Maßnahmen kulturelle Einrichtungen wie die Orchester
Chorus Musicus und Das Neue Orchester.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Unicepta hat in den Jahren 2020 und 2021 keine Kontakte zu politischen Parteien oder Verbänden gepflegt.

Darüber hinaus hat Unicepta keine aktiven Eingaben an politische Parteien oder Behörden auf bundes-, landes- oder kommunaler Ebene durchgeführt. Es wurden weder Mitgliedsbeiträge an politische Parteien bezahlt noch betreibt das Unternehmen aktives Lobbying. Es liegen weder ein Engagement für eine Partei noch eine Parteimitgliedschaft vor. Unicepta gehört der Deutschen Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), welches sich in den letzten beiden Jahren durch seinen Expertenkreis Public Affairs auf politischer Ebene für ein transparentes Lobbyregister in Deutschland analog zum bereits bestehenden EU-Transparenzregister einsetzt hat. Ferner ist Unicepta Mitglied des Mitteldeutschen Presseclubs sowie im Verband der Chemischen Industrie (VCI).

Trotz politischer Inaktivität beobachten wir kontinuierlich gesetzliche Entwicklungen im Wirtschafts-, Handels- und Unternehmensrecht und setzen diese um.

Von Interesse für das Unternehmen sind aktuelle Gesetzgebungsverfahren zur Schaffung von Anreizen für Compliance-Maßnahmen, Verfolgung von Computerkriminalität und alle Gesetze und Verordnungen, die mit dem Thema Sicherheit in Unternehmen verbunden sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01
Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.
[Link](#)

Unicepta spendet nicht an Parteien.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Für unsere Kunden und Dienstleister möchten wir ein fairer und zuverlässiger Partner sein. Grundsätzlich werden Betrug, Korruption und unlauteres Verhalten nicht akzeptiert und bekennen uns zu ethischen Grundsätzen und geltenden Rechtsnormen. Unicepta setzt alles daran, die Einhaltung von Vorgaben und Gesetzen einzuhalten. Integrität ist eine wichtige Säule unserer Geschäftstätigkeit und wird von allen Mitarbeitern gelebt.

Das Thema Compliance ist innerhalb der Unicepta Communication & Consulting bei der Geschäftsführung angesiedelt. Alle Projekte werden von der ersten Kontaktaufnahme über die Angebotserstellung, Projektdurchführung und Kostenplanung- und deren Kontrolle mindestens von zwei Mitarbeitern überwacht. Alle Projektprozesse müssen dokumentiert und allen anderen Projektbeteiligten durchgängig kommuniziert werden. Wichtige Entscheidungen werden zusätzlich durch die Geschäftsführung begleitet und verantwortet. Dieses „Vier“- bzw. „Sechs“-Augen-Prinzip besteht bei allen Projektarbeiten mit unseren Kunden und weiteren wichtigen Stakeholdern. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Meetings alle Schritte jedes Projektes transparent dargestellt und diskutiert. Im Rahmen dieser Meetings wird das Thema Compliance zukünftig explizit thematisiert werden, um die Sensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherzustellen. Konkrete Ziele im Compliance-Bereich sind noch nicht definiert. Durch die durchgängige Kontrolle nicht in Projekten involvierter Mitarbeiter wird korruptem oder gesetzeswidrigem Verhalten Vorschub geleistet. Eine Sensibilisierung für die Thematik ist bei allen Mitarbeitern vorhanden. Explizit ausformulierte Richtlinien zum Thema sind nicht existent. Risiken können wir aktuell nicht aufgrund der engmaschigen Informationskette und der gegenseitigen Kontrolle aller Prozesse identifizieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

Es gab weder Ausgaben noch Strafen, da keine Klagen oder Prozesse diesbezüglich geführt wurden.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Dieser Indikator wird nicht erhoben. Das Unternehmen ist ausschließlich in Deutschland tätig und besitzt keine Tochterfirmen oder Niederlassungen im Ausland.

Erklärung UN Global Compact

Erklärung des Geschäftsführers der Unicepta Communication & Consulting,
Herbert Abels:

Unicepta Communication & Consulting wird das Engagement des Unternehmens im UN Global Compact fortführen und weitere Anstrengungen zur Umsetzung und Förderung der zehn Prinzipien durchzuführen.